## Vorbericht SV Fellbach

Der FSV Hollenbach hat sich ein wenig Luft verschafft im Oberliga-Abstiegskampf. Zwei Siege in Folge taten nach dem schweren Start ins Jahr gut. Nicht nur tabellarisch. Vor dem Spiel beim SV Fellbach am Samstag um 15 Uhr steht das Team von Trainer Reinhard Schenker auf Rang elf mit 34 Punkten. Doch der erste Abstiegsplatz könnte nur einen Punkt entfernt sein. Denn die Situation ist weiter schwierig und unklar. Vier bis sechs Absteiger kann es abhängig von den Regionalliga-Absteigern gaben. Und die Maximalzahl könnte durchaus drohen.

Doch momentan haben es die Hollenbacher wieder selbst in der Hand. Das Spiel gegen den VfR Mannheim scheint etwas die Wende gebracht zu haben. Seitdem stimmen die Leistungen. Vergangenen Samstag präsentierte sich der FSV wieder von seiner kompakten und zweikampfstarken Seite, so dass mit dem 1. CfR Pforzheim selbst ein Topteam geschlagen wurde. "Das Ergebnis geht in der Höhe in Ordnung. Ich denke, wir waren an dem Tag zwei Tore besser", sagte Trainer Reinhard Schenker. Zwar hatte Pforzheim den etwas höheren Ballbesitzanteil, doch die Hollenbacher hatte die Mehrzahl an guten Chancen. "Der CfR hatte Feldvorteile, hatte mehr Ballbesitz, aber genau da, wo wir es wollten, beziehungsweise wo wir es zugelassen haben", sagte Schenker. "Wir haben einfach wahnsinnig diszipliniert, strukturiert und geordnet verteidigt. Zudem die nötige Aggressivität und Leidenschaft dann auch in den Zweikämpfen gehabt", betonte der Hollenbacher Trainer. Und wenn etwas durchkam, war Torhüter Nico Purtscher zur Stelle. Eine ähnlich disziplinierte Leistung ist nun auch gegen Fellbach nötig. Und die Hollenbacher haben auch wieder das nötige Selbstvertrauen getankt. Zudem stehen auch wieder mehr personelle Optionen zur Verfügung, "Wir müssen in Fellbach wieder so auftreten", sagt Manager Karlheinz Sprügel. "Ich habe mir vor dem Spiel gegen Pforzheim vier Punkte gewünscht, jetzt haben wir schon drei." Er wäre auch mit einem Punktgewinn zufrieden. Doch mit einem weiteren Dreier könnte sich der FSV ein kleines Polster aufbauen, bevor es dann gegen die Topteams Aalen, Oberachern, Balingen und Großaspach

Die Fellbacher stehen nach ihrer 0:6-Niederlage gegen Aalen unter einem gewissen Druck. Der Aufsteiger hat 27 Punkte und steht auf Rang 15. "Es war kein gutes Spiel von uns. So ein typischer Tag, an dem nichts funktioniert hat. Wir haben leider in der Summe verdient verloren und konnten zu keinem Zeitpunkt das aufs Feld bringen, was uns bisher ausgezeichnet hat", sagte Trainer Tomislav Zoric nach der klaren Niederlage gegen Aalen. Der VfR war fast in allen Belangen überlegen. Fellbach hatte zu wenig entgegenzusetzen. "

Davon müssen wir uns erholen und schütteln und gucken, dass wir das in Zukunft besser machen", resümierte Zoric. Von dem Spiel gegen Aalen werden sich die Hollenbacher aber nicht täuschen lassen. Denn davor zeigten die Fellbacher durchaus auch die eine oder andere achtbare Leistung, gewann unter anderem gegen den VfR Mannheim, hat in diesem Jahr aber von sieben Spielen nur zwei gewonnen und verlor nun drei Mal in Folge. Das Hinspiel endete 2:2. Rund zehn Minuten vor dem Ende glichen die Fellbacher aus. Beim letzten Spiel im Max-Graser-Stadion feierte der FSV Hollenbach 2022 den Wiederaufstieg in die Oberliga.

...